

SCS: In letzter Minute verloren

WASSERBALL. Das Warten auf den ersten Saisonsieg geht für den SC Schaffhausen weiter. Nach der knappen Niederlage gegen Winterthur verlor er auch gegen Genève Natation – und das wiederum mit einem Tor Differenz: 9:10 hiess es am Ende. Der SCS verlor in letzter Minute, nachdem er faktisch während der gesamten Begegnung in Rückstand gelegen hatte. Und das ausgerechnet nach Maurice Corbachs zwischenzeitlichem 9:9-Ausgleich 80 Sekunden vor der Schluss sirene. Denn mit dem nächsten Angriff reüssierte Genf erneut, sicherte sich den Sieg und sorgte so dafür, dass Schaffhausen nach wie vor in der Bredouille steckt. «Wir haben den Anfang erneut verschlafen», meinte Captain Roger Frei und appellierte: «Da müssen wir uns zukünftig zusammenreissen.»

In der Tat nahm der SCS eine grosse Hypothek mit. Die 1:0-Führung verlieh ihm keine Sicherheit. Und trotz enger Deckung kam Genève Natation zu Abschlüssen. Schaffhausen lag 2:4, 4:7 und 5:8 zurück, bis es sich im letzten Viertel aufbäumte. Zuvor hatte Torhüter Robert Spleiss die Gastgeber mit seinen Paraden in der Partie gehalten. In manchen Szenen war ihm allerdings Pfofen und Latte zur Hilfe gekommen. Derweil taten sich seine Kollegen vor dem gegnerischen Gehäuse schwer, wirkten phasenweise unverständlich gehemmt. In einer Woche haben sie die Gelegenheit, es besser zu machen. Dann gastiert das sieg- und punktlose Schlusslicht Carrouge in Schaffhausen. (poe)

SCS – Genève Natation 9:10 (1:2,3:5,1:0,4:3). – SCS: Spleiss; Mattoscio (1), Turzai (1), Silij (2), Steinemann (2), Zlomisljic, Corbach (2), Frei, Widtmann (1).